

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde,  
gemeinsam mit Serge Sulz begrüße ich Sie und Euch sehr herzlich. Wir freuen uns, dass Sie/Ihr unserer Einladung gefolgt seid, auch wenn der Anlass unseres Zusammenkommens ein sehr trauriger und für viele von uns schmerzvoll ist:

Mit Bestürzung haben wir die Nachricht aufgenommen, dass unser phantastischer Lehrer, Therapeut, Mentor, jahrzehntelanger Inspirator, Begleiter und großartiger Freund Albert Pessa am 19. Mai verstorben ist.

Er stand vor seinem Bett, um eine Übung zu machen, als er zusammenbrach und von einem Moment auf den nächsten verstarb. Er starb in seinen Stiefeln, aufrecht, wie ein Tänzer, das hat nach seinem monatelangen Leiden etwas Versöhnliches!

Der Münchner Kollege Richard Hoffmann drückte es in einer kurzen E-Mail Antwort so aus: „Auch wenn wir darauf vorbereitet waren, so geht es doch durch und durch!“

Es ist gut und wichtig, in einem solchen Augenblick zusammenzukommen, innezuhalten, gemeinsam zu trauern, uns gegenseitig zu trösten, Erinnerungen dankbar zu teilen und in Verbundenheit miteinander diesem Verlust zu begegnen.

Ich bitte Sie und Euch nun. Euch von Euren Plätzen zu erheben und Albert Pessa zu gedenken.

- Gedenkminuten -

„All, that is“, war seine Definition von Gott. Darin eingeschlossen war für ihn auch alles was war. Al existiert nicht mehr als Person, als Mensch. Kurz nacheinander sind mit Diane und Al beide Begründer unserer Methode verstorben.

Aber sie haben mit ihrem Wirken Spuren in uns hinterlassen, Erinnerungen an heilende Erfahrungen, die uns im Tiefsten Inneren berühren und bewegen, das Entdecken und Spüren des eigenen wahren Selbst in einer Struktur – jede Sekunde authentisch, berührend ästhetisch, Kunst, ein Moment der Evolution, in dem sich etwas Neues in einer Person entfaltet, unfassbar berührend, selbst beim Zuschauen... eine Kernschmelze für Menschenfreunde.

Es ist diese *Verbindung* mit der Arbeit von Al und Diane, die uns heute hier zusammenführt, um gemeinsam zu trauern, dankbar zu teilen und uns zusammen darüber zu freuen, dass wir das erfahren durften und, dass es uns gibt.

Es ist nicht zu viel gesagt: Das Prinzip von PBSP liegt auf *jedem* von uns und von dort muss es nicht bewegt werden – denn da gehört es hin!